

Rubus atroroseus M.Lepší, P.Lepší & Velebil Schwarzrote Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: meist bereift, in der Sonne dunkel rotbraun- Behaarung: 1-17 Haare pro cm Seite- Stieldrüsen: 0-5 pro cm Seite- Stacheln: 5-13 pro 5 cm, 3-5,5 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenzahl: 5-zählig- Behaarung: oberseits dunkelgrün mit 0-35 Haaren pro cm², unterseits graugrün filzig, deutlich fühlbar behaart- Endblättchen: aus herzförmigem Grund rundlich, breit (umgekehrt) eiförmig- Serratur: grob und doppelt, breitzählig, Einschnitte 2-3,5 mm tief
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Achse: pro 5 cm mit 2-6 Stacheln, 1,5-3,5 mm lang- Blütenstiele: dicht stieldrüsig, mit 0-4 nur 0,5-1,5 mm langen Nadelstacheln- Kronblätter: kräftig rosa- Staubblätter: Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl; Griffel satt rosa

Kurzcharakteristik: *R. atroroseus* ist charakterisiert durch einen meist bereiften, behaarten Schössling mit fehlenden oder wenigen Stieldrüsen, durch 5-zählige, unterseits filzige Blätter mit rundlichen, breit (umgekehrt) eiförmigen Endblättchen und grober Serratur und durch dicht stieldrüsig Blüthenstände mit kräftig rosa Kronblättern und satt rosa Griffeln.

Ähnliche Taxa: *R. hadracanthos*, *R. wessbergii* und *R. franconicus* (Schössling kahl); *R. kletensis*, *R. orthostachyoides* und *R. curvaciculatus* (Kronblätter weiß)

Ökologie und Soziologie: Ausgeprägt thamnophil, auf mittleren bis trockenen, leicht sauren bis basenreichen Böden auf Sandstein, Kalkstein, Vulkaniten oder Löss; kollin, selten planar oder submontan.

Verbreitung: Kleine Regionalart in Nordwest-Böhmen (zwischen Usti nad Labem, Rakovnik und Melnik), bis dicht an die deutsche Grenze im Erzgebirge. Daher ist auf Vorkommen auf deutscher Seite in Süd-Sachsen zu achten.